

Die hässliche Fratze hinter der Maske



Die [Bild-Zeitung](#)

berichtet heute vom neuesten Coup der EU-Bürokraten: Man möchte – einmal mehr – den Rauchern zu Leibe rücken. Dieses Mal will man es allerdings nicht bei den üblichen Warnungen und Verordnungen belassen, die zumeist bereits bestehende Regelungen straffen sollen. Nein, nun wird von den obersten Gesundheitswächtern in Brüssel gleich das ganz große Faß aufgemacht.

(Von Yorck Tomkyle)

Die Rede ist neben drakonischen Geldstrafen vor allem von der Einführung einer Raucherpolizei (0-Ton: „Einsatz von Inspektoren oder Durchsetzungsbeauftragten“) und Schauprozessen gegen prominente Rauch-Gangster (0-Ton: „Wenn festgestellt wird, dass sich prominente Personen bewusst über die Rechtsvorschriften hinweggesetzt haben und diese in der Gesellschaft bekannt sind, können die Behörden ihre Entschlossenheit und die Ernsthaftigkeit der Rechtsvorschriften unter Beweis stellen, indem sie mit rigorosen und zügigen Maßnahmen reagieren und dabei die größtmögliche öffentliche Aufmerksamkeit erregen“).

Frei nach Mao soll hier einmal mehr das Prinzip greifen, nach

dem man einen – öffentlich und hart – bestraft und Millionen erzieht. Auch sollen die diesbezüglichen Überwachungsmaßnahmen der Öffentlichkeit „in geeigneter Form“ intensiviert werden. Firmen, die gegen das Rauchverbot verstoßen, wird mit der Schließung (!) gedroht.

Durch derartige Verlautbarungen schürt die EU fahrlässig die Ängste, die durch die totalitären Elemente des Lissabon-Vertrages bei vielen Europäern entstanden sind. Man fragt sich beim Lesen der Empfehlungen, die übrigens schon das EU-Parlament passiert haben sollen, unwillkürlich, wozu das demokratisch nur äußerst unzulänglich legitimierte Bürokraten-Konglomerat in Brüssel und Straßburg noch fähig ist, wenn selbst bei einem vergleichsweise nebensächlichen Thema wie dem Rauchen völlig bedenkenlos Maßnahmen empfohlen und beschlossen werden, die massive totalitäre Züge tragen.

Wenn Schnüffelei, Denunziation, unangemessen drakonische Strafen und Schauprozesse beim Rauchen drohen – was um Himmels willen wird dann erst mit Bürgern gemacht, die Meinungen vertreten, die von der verordneten korrekten Linie abweichen?! Hier zeigt sich wieder einmal die hässliche totalitäre Fratze hinter der bunten Heile-Welt-Maske der EU. In einer westlichen Welt, in der intellektuelle Vordenker wie Newsweek-Chefredakteur Fareed Zakaria offen mit den autoritären „Demokratie-Modellen“ Russlands oder gar Chinas sympathisieren, sollten die Bürger wachsam sein. Es geht hier nicht um Gesundheit – ein Anliegen, dem jeder vernünftige Mensch beipflichten muss. Es geht darum, dass die Jakobiner in Brüssel und Straßburg den Völkern Europas ihre Sicht der Dinge aufzwingen. Es geht um Freiheit. Um unsere Freiheit.

Verteidigen wir sie nicht (nur) am Hindukusch, sondern auch am Tresen unserer Kneipe! Lassen wir nicht zu, dass Mitmenschen kriminalisiert werden, nur weil sie rauchen – denn morgen schon könnte sich der Hass der Jakobiner gegen Gruppen richten, denen wir selbst angehören. Lassen wir es nicht zu, dass sie uns teilen und beherrschen! Freiheit geht in diesem

Falle vor Gesundheit – dies schrieb ein bekennender
Nichtraucher.